



Am 3. September 2014
holte Gott unsere liebe Mitschwester
M. Edelburg
Theresia Mittermair
zu sich in sein himmlisches Reich.

Schmerzlich bewegt über den so unerwarteten, plötzlichen Heimgang, nehmen wir Abschied von Schwester M. Edelburg. Lange hat sie sich von ihrer heimtückischen Krankheit kaum etwas anmerken lassen, sondern hat stets frohgestimmt, mit bewundernswertem Optimismus den normalen Alltag zu leben versucht. Sie hat nach Möglichkeit bei keinem gemeinsamen Gebet gefehlt und noch am Morgen ihres Sterbetages mit sichtlich letzter Kraft an der Konventmesse teilgenommen. Hoffnungsvoll und tapfer ertrug sie auch die in den letzten Tagen rapid zunehmenden Beschwerden. **„Jede Stunde ist ein Streifen Land. Ich möchte ihn aufreißen mit dem Pflug, ich möchte Liebe und Freude hineinwerfen, damit Frucht wächst.“** Diese Aussage von Jörg Zink bezeichnet treffend ihre Lebenseinstellung. Aufgeschlossen, interessiert, immer und zu allen freundlich, begegnete sie auch den Mitschwestern.

Schwester M. Edelburg, mit Tauf- und Familiennamen Theresia Mittermair, erblickte am 03.11.1940 als sechstes von acht Kindern in Steinhart, Landkreis Rosenheim, das Licht der Welt. In der guten, christlichen Familie wurde der tragfähige Grund eines kernigen Glaubens gelegt, aber auch gegenseitige Achtung und Hilfsbereitschaft weit über den Kreis der Familie hinaus. Nach der hauswirtschaftlichen Berufsschule war Theresia kurze Zeit bei einer Tante in Stellung und anschließend in der Kindertagesstätte St. Benedikt in München, wo auch unsere Schwestern wirkten. Dort war sie zunächst Küchenhilfe, durfte aber auch im Kindergarten mithelfen. Dabei entdeckte man ihr besonderes Geschick im Umgang mit Kindern, die sie stets sinnvoll zu beschäftigen wusste. Sie selbst war von dem Leben und Wirken der Schwestern sehr angetan und trug sich lange mit dem Gedanken, auch Schwester zu werden. Fest entschlossen trat sie dann mit 18 Jahren, am 01.03.1958 in unsere Gemeinschaft ein.

Die fröhliche, talentierte und für den Beruf einer Erzieherin geeignete Kandidatin durfte das Kindergärtnerinnen-seminar besuchen, das sie im September 1961 mit dem Staatsexamen erfolgreich abschloss. Nach dem Berufspraktikum wurde Theresia am 21.03.1963 zusammen mit ihrer Schwester M. Pallotti, die sich ebenfalls unserer Gemeinschaft angeschlossen hatte, eingekleidet und erhielt den Ordensnamen Schwester Edelburg. Im Anschluss an das erste Noviziatsjahr wurde sie im Kinderheim Friedberg eingesetzt.

Am 16.09.1965 legte Sr. Edelburg im Mutterhaus ihre Profess ab und ging dann wieder gerne nach Friedberg zurück. Als 1968 in der Pfarrei Christkönig in Straubing ein Kindergarten eröffnet werden sollte, bat diese Pfarrei in Mallersdorf um eine hierfür geeignete Schwester. S. M. Edelburg war zu diesem Neuanfang bereit. Bald hatte der Kindergarten einen sehr guten Ruf. S. M. Edelburg war nicht nur sehr kreativ, sondern auch musikalisch, frohgesinnt und ging auf alles ein, was den Kindern Freude bereitete und was ihrer Entwicklung förderlich war. Großen Wert legte sie auch auf eine christlich fundierte, gute Atmosphäre in der Einrichtung, was ihr bestens gelang. Sie war sowohl bei den Kindern, als auch bei deren Eltern, die sie immer miteinzubeziehen suchte, sehr geschätzt und beliebt.

Als 1994 der Schwesternkonvent des Kreiskinderhauses, in dem sie wohnte, aufgelöst wurde, kam S. M. Edelburg ins Mutterhaus an die Pforte. Immer freundlich, bediente sie gerne die Gäste, sorgte mit echtem Wohlwollen für die Armen, die fast täglich kommen und beteiligte sich in ihrer Freizeit stets aktiv am Gemeinschaftsleben, hielt Gymnastikstunden und lernte mit interessierten Schwestern zu verschiedenen Anlässen auch Tänze ein. Begeistert und gerne beteiligte sie sich beim Chorgesang. So streute sie im wahrsten Sinn des Wortes Samen der Liebe und Freude aus und darf nun sicher eine reiche Ernte miteinbringen und den Ruf Gottes hören: **„Geh ein in die Freude deines Herrn“** (Matthäus 25,21). Die ewige Freude und den Frieden bei Gott wünschen und erbitten wir ihr in großer Dankbarkeit für ihr segensreiches Wirken und ihre beispielhafte positive Haltung.

Die Beerdigung von Schwester M. Edelburg ist am Samstag, 6. September 2014, um 13:30 Uhr auf dem Klosterfriedhof. Anschließend ist in der Mutterhauskirche der Seelengottesdienst.